



Herzlich willkommen zum Gottesdienst

**Alttäufergemeinde Emmental
(Mennoniten)**

Kehrstrasse 12, 3550 Langnau

Sonntag, 21. Aug. 2016

Ecksteine fürs Leben

Philipp P. Schmuki

Ecksteine fürs Leben

Der Vorspann – Eine Einleitung

„Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.“ 2. Mose 20,2 (Lu., 1999)

1. Grundinformationen zu den Zehn Worten / Ecksteinen

Hier findest du die 10 Ecksteine fürs Leben, oft 10 Worte genannt: 2. Mose 20,1-21; 5. Mose 5,6-33;

Unterstützt durch das Alte Testament: 5. Mose 4,2; Psalm 119,6; 119,126; Jesaja 48,18; Nehemia 9,13; u.a.m.

Unterstützt durch das Neue Testament (NT): Matthäus 4,10; 5,17.18; 7,21; 19,18.19; Markus 2,27; 7,7-9; Johannes 14,15.21; 1. Johannes 3,4; 5,3; 5,21; 1. Timotheus 6,1; Römer 3,20; 13,9-10; 7,7!; Jakobus 2,10; u.a.m.

Im NT erhalten die 10 Worte durch den Sohn Gottes Bekräftigung und einen vertieften Sinngehalt. **Sie** sollen uns nicht zur Einschränkung dienen, sondern **sind zum Schutz des Menschen gegeben worden**. Die Befolgung bewahrt vor negativen Folgen und ermöglicht ein lebenswertes Leben, das Freude macht.

Die 10 Worte sind das **feste Fundament** auf dem die gesamte **westliche Zivilisation** ihr Zusammenleben, durch die Gesetzgebung, regelt. Auf ihnen beruht das gute Funktionieren der westlichen Zivilisation. Ihre Ablehnung resultiert in Chaos und Schmerz.

In anderen Religionen

10 Worte / 10 Ecksteine, sind die eine Sache in der **Juden, Moslems** und **Christen übereinstimmen**. Diese drei Religionen akzeptieren die 10 Gebote als von Gott gegeben.

Im Hinduismus haben wir sogenannte 10 Lebensregeln, ähnlich unseren 10 Worten. Ihnen fehlt das Sabbatgebot.

Im Buddhismus gibt es mindestens 5 Sittenregeln die unseren 10 Ecksteinen entsprechen.

2. Erwinnere dich an die 10 Worte und lehre sie

„Bewahrt die Worte im Herzen, die ich euch heute sage! Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon, ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht.“ 5. Mose 6,6-7 (HFA)

Lies 5. Mose 6,4-13

Ob wir die 10 Ecksteine / Worte fürs Leben ablehnen, teilweise akzeptieren, vollumfänglich annehmen, nach ihnen leben oder nicht, tut weder etwas zu ihrer Existenz dazu noch nimmt es etwas weg. Sie sind von Gott gegeben.

2.1. **Erinnere dich an sie**

“Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen.” 5. Mose 6,6 (Lu)

Diese Ecksteine sollen in unseren Herzen und Hirnwindungen verankert sein. Wer diese Ecksteine persönlich wie auch in der Gesellschaft implementiert - erlebt eine funktionierende Gesellschaft, Familie und persönliches Leben.

2.2. **Davon reden**

„Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon, ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht.“ 5. Mose 6,7 (HFA)

In den Alltag integrieren.

„Wenn es Dir gut geht -Vergiss den Herrn nicht ... Nur vor ihm sollt ihr Ehrfurcht haben, nur ihm dienen.“ 5. Mose 6,10-13

3. **Schlussfolgerung**

“Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.” 5.Mose 5,6

3.1. **“Ich bin der Herr, dein Gott”**

„Ich bin“ -- ist der Gott der Gegenwart, der Unveränderliche.

“Glauben wir nicht, so bleibt er treu; er kann sich selbst nicht verleugnen.” 2. Timotheus 2,13

Was immer unser Verhalten - **Gott bleibt treu**. Gott ist immer offen für deine Rückkehr zu ihm.

“Er ist darum für alle gestorben, auf dass die, so da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.” 2. Korinther. 5,15

3.2. **„Ich führte dich aus Ägypten“**

“Ich bin” -- ist der lebendige Gott, er führt und leitet.

3.3. **„Ich erlöste dich aus der Sklaverei“**

„Ich bin“ -- ist der uns befreiende Gott,

“Ich bin der Herr, Dein Gott” “Ich führte dich aus der Sklaverei.”

Der Herr ist treu.

3.4. „Ich bin der ich bin“

„Ich bin, der ich bin.“ 2. Mose 3,14 (Elb., Schl., Vul.)

„Ich werde sein, der ich sein werde“ 2. Mose 3,14 (Lu. 1984)

„Ich bin der ‚Ich-bin-da‘“ 2. Mose 3,14 (Einh.)

Gott sagt mit „ich bin, der ich bin“:

- wenn du zweifelst, ich bin da.
- wenn du wegläufst, ich bin da.
- wenn du mich nicht erkennst, ich bin da.
- ich bin zuverlässig, mit mir kannst du rechnen.
- mein Nahe-Sein hat keine Grenzen.
- ich bin dir rettend nahe.
- **ich bin für dich der Einzige.**

John Wesley, einer der Gründer der Methodistenkirche, schrieb über die fortdauernde Gültigkeit dieses Gesetzes: „Das in den Zehn Geboten enthaltene Moralgesetz ... wurde von ihm [Christus] nicht abgetan ... Jeder Teil dieses Gesetzes muss für die gesamte Menschheit und für alle Zeiten in Kraft bleiben“

Charles H. Spurgeon, der grosse Baptistenprediger des 19. Jahrhunderts, erklärte: „Das Gesetz Gottes ist ein wahrhaft göttliches Gesetz – heilig, himmlisch, vollkommen ... Da gibt es nicht ein Gebot zu viel und nicht ein Gebot zu wenig, sondern es ist derart unvergleichlich, dass allein schon seine Vollkommenheit seine Göttlichkeit beweist.“

Einige unsere Gebetszeiten:

Gemeindegebet, 20.00 Uhr im Bistro, Kehr - **jeden Montag nach dem 4. Sonntag**

Frühgebet, 06:00 Uhr im Saal, Kehr - jeden Mittwoch – **fällt aus am 10. Aug. 2016**

Missionsgebet, 14.00 Uhr – jeweils **Donnerstag nach dem 2. Sonntag**

Im Gebetsraum, 09:00 Uhr Kehr - jeweils **vor Gottesdienstbeginn**

Nicht vergessen:

- Einschreiben für das Seelsorgeseminar – Liste hinten aufgelegt
- Einschreiben für das Gemeindewochenende – Liste hinten aufgelegt
- Einschreiben Kontaktperson deiner Kleingruppe / Hauskreis – Liste hinten aufgelegt
- Bist du getauft? Interesse an was die **Taufe** ist? Melde dich bei Philipp Schmuki (070 298 88 49) mit deiner E-Mail Adresse und Handnummer.